

NIWWS VA INSCH.

Obergoms Tourismus AG.



SOMMER 2022



AUSSICHT ZUR RITZINGER FELDKAPELLE

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	4
Das tut sich im Büro	5
Rückblick auf die Saison 21/22	9
Events	12
Grösstes Pfadilager der Schweiz	14
Nordisches Zentrum	17
Station Ritz in Niederwald	18
Infopoint Gletsch	19
Patenschaft Wanderwege	20
Autoverlad Furka	21
Stoneman Hike	24
Gut zu wissen	26

VORWORT

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Seit der letzten Ausgabe des «Niwws va Insch» im November 2021 ist viel passiert. Die Wintersaison 21/22 verlief erfolgreich und wir dürfen auf abwechslungsreiche und bewegte Wochen zurück- und ausblicken.



Dass unsere Produkte, wie die Loipe Goms eines ist, aber auch das Netz an Winterwanderwegen nicht nur von einem kleinen Kreis an Stammgästen sondern von über 10'000 Blick LeserInnen als «Bestes Loipengebiet der Schweiz» gekürt wurde, hat uns diesen Winter besonders gefreut!

Eine Anerkennung für alle hier im Goms, welche sich in den vergangenen Jahren für den Langlauf, die Loipe oder den Wintersport engagiert haben. Danke!

Nach dem erfolgreichen Winter freuen wir uns auf den bevorstehenden Sommer. Es ist uns eine Ehre, Gastgeberregion für das Pfadibundeslager 2022 sein zu dürfen. Gleichzeitig sind wir uns unserer Verantwortung gegenüber Einheimischen, Zweitheimischen, Stammgästen, dem Gewerbe, kurz – dem Goms selbst – bewusst. Diese Verantwortung nehmen wir wahr und stehen Ihnen bei Fragen, Bedenken oder für Auskünfte zur Verfügung. Mehr über den grössten Breitensportanlass für die Jugend lesen Sie in diesem Heft.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine spannende Lektüre und eine schöne Zeit im Goms.

Samuel Hofmann
Geschäftsführer

Monika Holzegger
Verwaltungsratspräsidentin

DAS TUT SICH IM BÜRO

Zusammenarbeit – «Wo das Ganze mehr ist als die Summe der Einzelteile»

So turbulent wie die Tage während eines Grossanlasses sein können, so abwechslungsreich ist der Alltag bei uns als Destinationsorganisation. Wir befinden uns in stetigem Austausch mit den verschiedenen Interessensgruppen im Goms, unseren Nachbardestinationen oder den Verbänden auf kantonaler und nationaler Ebene.

Wir sind bestrebt, durch den Austausch neue Erkenntnisse, welche für unsere Destination wertvoll sind, zu erlangen und durch die Weitergabe von Informationen und die Vernetzung der verschiedenen Akteure die Wertschöpfung im Goms zu steigern.

Mit folgenden Interessensgruppen im Goms stehen wir unter anderem in engem Kontakt:

- Gemeinde Obergoms und Goms
- IG Landwirtschaft
- Strategische Arbeitsgruppe Gästekarte
- Nordisches Zentrum
- Verein Besucherzentrum Niederwald
- SC Obergoms
- Leistungsträger
- Hotellerie
- IG Zweitwohnungen Goms
- Örtliche Kultur- und Tourismusvereine
- IG Gletsch
- Theaterverein
- Aktionäre



NIEDERWALD, HEIMATORT VOM HOTELIER CÄSAR RITZ

Folgende Verbände auf kantonaler oder nationaler Ebene vertreten unsere Interessen oder versorgen uns mit Informationen zu aktuellen Themen:

- **energieregionGoms:**
Organisation und Durchführung von Exkursionen zu Themen der Energiewende im Goms
- **Gewerbeverein Goms:**
Austausch mit dem lokalen Gewerbe
- **Valais/Wallis Promotion:**
Kantonale Tourismusorganisation zur Vermarktung des Wallis, Partnerin für diverse Angebote und Kampagnen
- **Valrando (Wanderwege Schweiz):**
Kantonale Sektion der Schweizer Wanderwege für den Langsamverkehr (Velo, Bike, Wandern, Schneeschuh, Winterwanderwege, Loipen)
- **RW Oberwallis:**
Regional- und Wirtschaftsentwicklung im Oberwallis
- **Schweiz Tourismus:**
Nationale Tourismusorganisation zur Vermarktung der Schweiz, Partnerin für Kampagnen
- **Schweizer Tourismus-Verband:**
Die starke Stimme für den Tourismus auf Bundesebene

Unsere Nachbardestinationen und Kooperationspartner:

- Landschaftspark Binntal
 - Bellwald Tourismus
 - Sport Resort Fiesch
- Aletsch Kollektiv - zur gemeinsamen digitalen Weiterentwicklung.
Zusammen mit:
- Aletsch Arena
 - Brig Simplon Tourismus
 - Blatten-Belalp Tourismus
- Programm San Gottardo - zur Stärkung der Wertschöpfung im Gotthardraum.
Zusammen mit:
- Disentis Sedrun Tourismus
 - Andermatt Urserntal Tourismus
 - Bellinzona e valli Turismo

Neue Teammitglieder bei der OTAG

Neu heissen wir im Team Carolin Perren und Charlene Lauber willkommen. Carolin Perren wird unser Team als Marketingpraktikantin und Charlene Lauber als Content Managerin unterstützen.



Carolin übernahm am 1. Mai die Nachfolge von Gina Sauder, welche uns nach ihrem erfolgreichen Praktikumsjahr wieder verlässt. Carolin übernimmt Aufgaben im Marketing sowie zu einem Teil in der Gästeinformation und ist zu 100% bei uns tätig. Aufgewachsen ist Carolin in Bellwald und schliesst aktuell gerade ihr Studium im Tourismus an der Hes-so ab.



Charlene tritt am 1. Juni die Nachfolge von David Singh an und kümmert sich fortan um die digitalen Inhalte auf all unseren Kanälen. Sie sorgt für einen guten Auftritt unserer Destination im Netz. Charlene ist in Brig aufgewachsen und wird zu 80% bei uns tätig sein. So hat auch die Weiterbildung im Digital Marketing platz, welche sie demnächst antritt.. \sh, sd

RÜCKBLICK AUF DIE SAISON 21/22

Zahlen und Fakten

Das Interesse am Langlauf hat auch in diesem Winter wieder zahlreiche Gäste zu uns ins Goms gebracht. Das Interesse war so gross, dass trotz Corona Hotels, Ferienwohnungen und auch Gruppenunterkünfte ab Saisonstart im November bis Mitte März gut ausgelastet waren.

Mit zwei deutlichen Höhepunkten an Weihnachten / Neujahr und einem weiteren mit den Sportferien im Februar und einem langen Ausklingen im März.



¹ Quelle: Eigene Logiernächtestatistik basierend auf den Abrechnungen der Kurtaxen effektiv.

² Quelle: www.regiosuisse.ch/regionaloekonomische-auswirkungen-covid-19

In konkreten Zahlen sprechen wir von einer Zunahme der Logiernächte in den Monaten November bis März gegenüber dem Vorjahr von 12% (wir betrachten hier jeweils die Hotellerie, Gruppenunterkünfte und Campings). In Zahlen: von 55'584 auf 62'182 Logiernächte¹.

Auch bei den Ferienwohnungen und anhand der sonstigen Indikatoren (z.B. das Wetter oder die Öffnungstage) dürfen wir im Goms auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken.

Unser grosser Vorteil in Zeiten von Corona ist ganz klar die Schneesicherheit, eine (für unser Hochtal) gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr, das Wetter, welches uns heuer mit Sonnentagen verwöhnte und ein Anteil von rund 97% an Schweizer Gästen. Im Vergleich zu den Städten oder grossen Skigebieten, welche abhängiger von ausländischen Gästen sind, gehen wir aus dieser Situation als deutliche Gewinner hervor im nationalen Vergleich².

Goms - Gewinner des Blick Winter Awards «Bestes Langlaufgebiet»

Blick und Schweiz Tourismus haben die schönsten Winterdestinationen des Landes gesucht und die Community hat das Goms zum schönsten Langlaufgebiet gewählt.

Der Blick Winter Award wurde in sechs Kategorien verliehen. Über 70 Skigebiete haben sich für die Awards beworben. Bis zum 16. Januar 2022 haben mehr als 10'000 NutzerInnen für ihre Lieblingsdestination abstimmen können. Die Gewinner in allen Kategorien wurden auf blick.ch bekanntgegeben. In der Kategorie «Langlauf» durfte das Goms den Award für das beste Langlaufgebiet von Martin Nydegger, Direktor Schweiz Tourismus, entgegennehmen. In der Kategorie «Langlauf» waren nebst dem Goms noch Davos und das Engadin nominiert.

Wir sagen Danke: Danke an alle, welche bei der Abstimmung mitgemacht haben. Danke an alle, die dazu beitragen, dass die Loipe Goms das beste Langlaufgebiet der Schweiz ist. Danke den LangläuferInnen, danke den Gästen, danke den Langlaufschulen, Sportgeschäften, Hotels und Restaurants. Und danke dem Pistenteam und dem Loipenpersonal. Nur dank euch allen können wir uns zum besten Langlaufgebiet in der Schweiz zählen.

ÜBERGABE DES AWARDS DURCH MARTIN NYDEGGER, DIREKTOR SCHWEIZ TOURISMUS



Lawinenniedergang in Oberwald

Freud und Leid können bekanntlich nur eine Haaresbreite voneinander entfernt liegen. Etwa so erging es uns im Februar, als nach dem Tag der Bekanntgabe des Gewinns des Winter Awards, in Oberwald eine Lawine niederging und dabei zwei Menschen erfasst wurden. Für alle involvierten ein Schreckmoment.

Wie kann so etwas passieren? Hätte es verhindert werden können? Wir sind heute froh und dankbar, dass es unseren beiden Gästen wieder gut geht und sie wohlauf sind. Froh sind wir auch, dass wir uns in diesen Situationen auf die Abläufe und Prozesse, welche für solche Situationen vorgesehen sind, verlassen können. Alle beteiligten Organisationen haben professionell und mit grossem Engagement reagiert.

Ausblick

Nachdem sich in der vergangenen Saison das Pistenteam weiter einspielen konnte und die Abläufe gefestigt wurden, blicken wir motiviert auf die kommende Saison. Das neu eingeführte Kombi-ticket mit der Aletsch Arena wird weitergeführt und dahingehend ergänzt, dass es auch ein Angebot für Wochengäste geben wird.

Die digitalen Loipenpässe haben sich bewährt und werden auch in der nächsten Saison wiederum in den Einsatz kommen. Das Mindestalter für Kinder und Jugendliche auf der Loipe wird auf die kommende Saison im Sinne der Nachwuchsförderung wieder angehoben von 12 auf 16 Jahre.

Internationaler Gommerlauf

Professionalität war auch in der Organisation des diesjährigen Gommerlaufs gefordert. Dem OK wurde die herausfordernde Aufgabe gestellt, mitten in der Omikron-Welle, ohne die gewohnte Unterstützung des Zivilschutzes und mit verhaltenen Helferanmeldungen eine Jubiläumsausgabe des Gommerlaufs zu organisieren und dabei sparsam mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen umzugehen. Diese Ausgangslage führte zu einmaligen Anpassungen am Programm, welche zu diskutieren gaben. Erfreulicherweise fanden gegen 1'200 LäuferInnen den Weg ins Goms und erfreuten sich bei schönem Wetter, eisiger Kälte und einer herausfordernden Strecke daran, endlich wieder einen Wettkampf in ihrer Lieblingssportart zu absolvieren.

Ohne die grosszügige Unterstützung unserer Sponsoren, Partner und die über 150 Helfenden, wäre die Durchführung des 50. Internationalen Gommerlaufs nicht möglich gewesen! Das OK bedankt sich bei euch allen für die langjährige Zusammenarbeit und die Treue - auch in turbulenten Zeiten. Wir freuen uns auf die kommende Austragung gemeinsam mit euch.

Für die kommende Austragung vom 25./26. Februar 2023 kehrt das OK wieder zum gewohnten Rennprogramm zurück. Auch eine Jubiläumsfeier, welche dem legendären Gommerlauf gerecht wird, steht auf dem Programm. \sh

SAISONSTART LOIPE GOMS 19. NOVEMBER 2022



©Schweiz Tourismus / Christoph Zwaan

SAVE THE DATE: 51 INT. GOMMERLAUF 25. & 26. FEBRUAR 2023



EVENTS

Rottenlauf - 27. August 2022

Der schönste 13 km Lauf in der Schweiz

Machen Sie mit beim Rottenlauf, welcher ein 13 km langer Lauf im schönen Goms ist. Der Start in Reckingen ist auf einer Höhe von 1316 Metern und führt mit 356 Höhenmeter nach Oberwald, auf Wanderwegen und schöne Aussichten.



Die Idee hinter dem neuen Rottenlauf ist, dass die LäuferInnen im Hauptlauf 13km laufen, weil das Walliser Wappen 13 Sterne aufweist. Der Start wird in Reckingen auf der Blinnenbrücke (Richtung Zeltplatz Augenstein) stattfinden und die Strecke verläuft grösstenteils über Feld- und Waldwege mit wundervollen Ausblicken ins Hochtal und auf die schneebedeckten Gipfel nach Oberwald. Auch werden Läufe für JuniorInnen, Jugendliche und SchülerInnen angeboten. Die Sporthalle in Oberwald hat Duschen und einen grossen Saal, in welchem die Festwirtschaft untergebracht werden kann. Alle Informationen dazu sind unter rottenlauf.ch zu finden.

Wir freuen uns, dass sich nach dem Entscheid der Obergoms Tourismus AG den Sommer Gommerlauf nicht mehr durchzuführen, ein motiviertes OK für den Rottenlauf gefunden hat. So wird die Tradition des Laufsports im Goms weitergeführt.

ALLE EVENTS UNTER GOMS.CH



Alpenbrevet - 3. September 2022

Auch in diesem Jahr haben wir den Bronzenstart in Ulrichen zu Gast und bieten einen Verpflegungsposten für die Platin-, Gold- und Silbertour an.



Ebenfalls bieten wir Unterstützung für die FahrerInnen bei der Reservation und Buchung einer Übernachtungsmöglichkeit. Zusammen mit der MGBahn wird es auch in diesem Jahr einen Extrazug geben, welcher die FahrerInnen zum Start nach Andermatt befördert.

Alle Infos zum Anlass finden Sie unter goms.ch/alpenbrevet.

World Cleanup Day - 17. September 2022

«Gotthard Cleanup Day»

Am nächsten World Cleanup Day, welcher am Samstag, den 17. September 2022 stattfindet, werden wieder viele Heinzelmännchen die Quellen und Alpenpässe im Gotthardgebiet reinigen. Hierfür rufen der Verein «Gotthard-Connects» und wir als Tourismusorganisation freiwillige Helfer auf, bei der Aktion «Gotthard Cleanup» mitzuhelfen und die Bergrouen rund um die Alpenpässe und Wasserquellen am Gotthard, Oberalp und Grimsel zu säubern.



Jährlich landen Unmengen von Müll in den Weltmeeren. Millionen von Tonnen Plastik belasten die Natur. Ein Grossteil des Mülls gelangt über Flüsse in die Meere. Diverse Organisationen organisieren jedes Jahr einen Aufräumtag, wo weltweit Millionen Menschen sich dafür einsetzen, unsere Welt vom Müll zu befreien. Der Verein «Gotthard-Connects» möchte gerne mitwirken und hat zu diesem Zweck die Tourismusorganisationen rund um den Gotthard mit ins Boot geholt.

Wasser ist unser Lebenselixier. Unsere Quellen sollten wir pflegen!

Da es mehrere Alpenpässe und Quellen im Gotthardgebiet gibt, werden gleichzeitig mehrere Cleanup-Teams unterwegs sein. Unser Einsatzgebiet wird der Grimselpass bis hinunter nach Obergesteln sein. Die Teams treffen sich individuell jeweils um ca. 10.00 Uhr und werden voraussichtlich um ca. 16.00 Uhr fertig sein. Die Details wie Treffpunkt, Zeit und Programm werden Sie von uns nach der Anmeldung erhalten.

Setzen auch Sie ein Zeichen für unser Wasser und unterstützen Sie den Schutz der Quellen, indem Sie aktiv an der Aktion teilnehmen und sich zu diesem Zweck bis am 15. September 2022 bei uns anmelden: Telefonisch oder per Mail: T. +41 27 974 68 68 / tourismus@goms.ch \sd

GRÖSSTES PFADI- LAGER DER SCHWEIZ

Das Jahr 2022 ist ein besonderes Jahr für die Pfadis in der Schweiz. Gemeinsam reisen sie im Sommer ins Pfadi Bundeslager – kurz BuLa. In einem BuLa dabei zu sein, ist ein Höhepunkt in jeder Pfadi-Laufbahn, findet jedoch nur alle 14 Jahre statt, zuletzt 2008 in der Linthebene. In wenigen Wochen ist es endlich wieder so weit: Rund 800 Pfadigruppen aus der ganzen Schweiz und einige aus dem Ausland verwandeln das Goms (VS) vom 23. Juli bis zum 6. August 2022 in eine riesige Zeltstadt voller Abenteuer und Lagerfeuer. Doch nicht nur das Erlebnis und die Atmosphäre, auch die Dimensionen des Events sind einzigartig: Pro Tag werden sich rund 30'000 Personen auf dem Lagerplatz befinden. Während der gesamten Lagerdauer werden insgesamt 500'000 Personennächte verzeichnet. Damit zählt das BuLa nicht nur zu den grössten Anlässen im Jahr 2022, sondern geht auch als grösstes Pfadilager der Schweiz in die Geschichte ein.

Eine Pfadi-Stadt mit allem, was das Herz begehrt

Am 23. Juli 2022 reisen die ersten Pfadis aus allen Kantonen mit dem öV ins Goms und schlagen ihre Zelte auf. Es entsteht eine Pfadi-Stadt in der Grösse von Sion. Sie bietet alles, was das Herz begehrt: Von Spielwiesen über sanitäre Einrichtungen, Entsorgungs- und Recyclingstationen, Kiosken, einem Supermarkt bis hin zur Notfallpraxis mit ausgebildeten ÄrztInnen und medizinischem Fachpersonal.

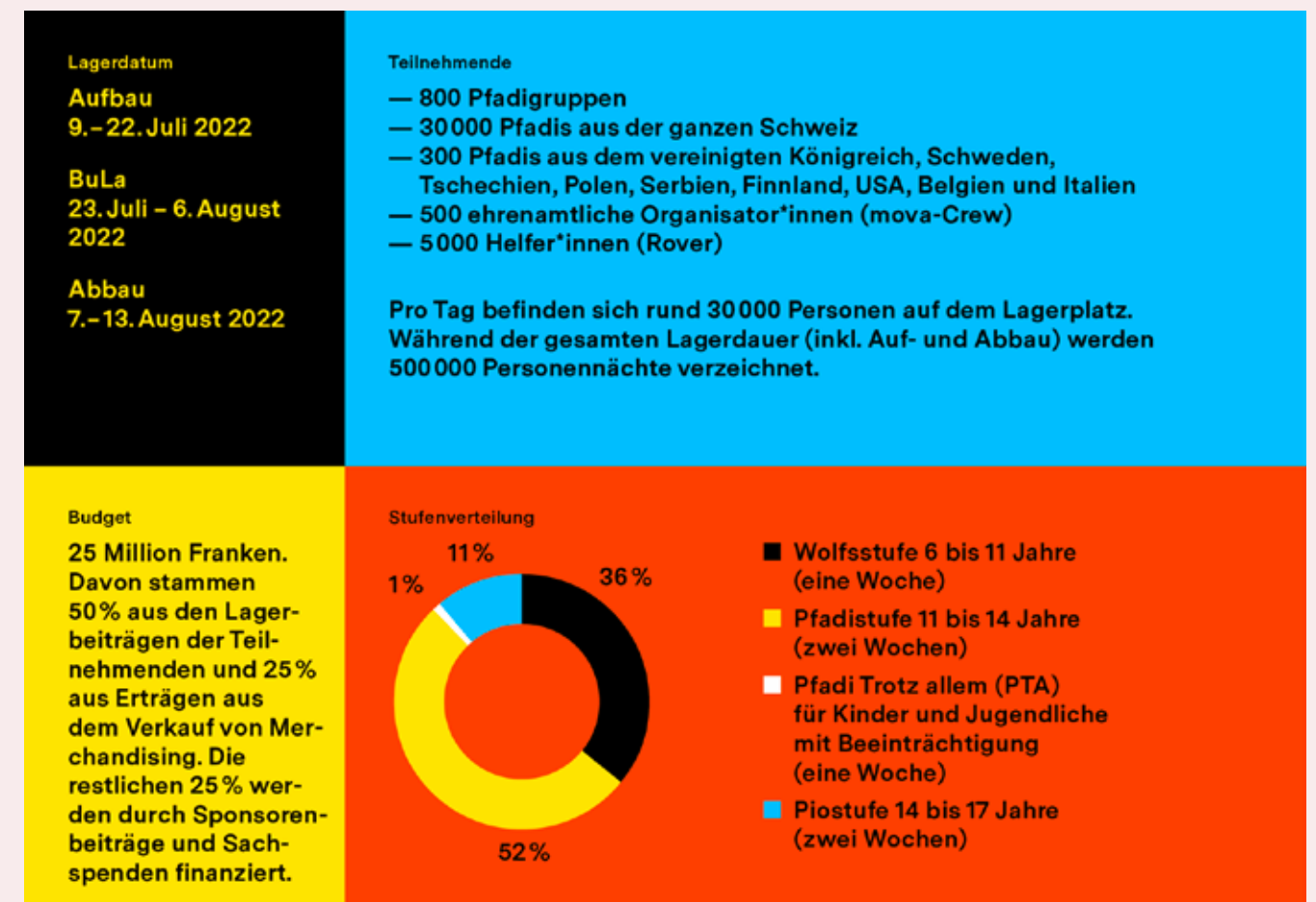
WWW.MOVA.CH



Pfadi leben und das Goms entdecken

Die Kinder und Jugendlichen erleben ein pfaditypisches Lagerprogramm mit Wanderungen, Geländespielen, Singen am Lagerfeuer, Sport, Ausflügen und vielem mehr. Das Goms und die abenteuerliche Umgebung rund um den Lagerplatz laden regelrecht dazu ein, entdeckt zu werden. Die Pfadis werden lokale Sehenswürdigkeiten besuchen und die Region besser kennenlernen. Wandervögel haben die Möglichkeit, thematische Tageswanderungen oder sogar Zweigtageswanderungen mit Biwak-Erlebnis oder Übernachtung in einer SAC-Hütte zu unternehmen. Wasserratten können schwimmen gehen oder sich beim River Rafting in die Fluten stürzen. Und Sportbegeisterte erkunden das Goms auf Rollskiern oder mit dem Velo. Bei den Zeremonien mit allen Teilnehmenden lassen die Pfadis das Gemeinschaftsgefühl hochleben. So feiert am 1. August das ganze BuLa gemeinsam den Geburtstag der Schweiz – Auch Sie sind herzlich eingeladen. Kommen Sie vorbei. \Anja Walker, Editorial & Kommunikation Verein Bundeslager 2021

Die interaktive Lagerplatzkarte kann hier aufgerufen werden: map.mova.ch



mova
BuLa CaFé
CaFe 2022

Ein paar Worte zum BuLa vom Team der Obergoms Tourismus AG (OTAG):

Das Pfadibundeslager steht vor der Tür. Seit 2017 laufen die Vorbereitungsarbeiten für das Lager, das gerade mal alle 14 Jahre stattfindet. Aus touristischer Sicht ist der Anlass, der diesen Sommer stattfinden wird (30'000 Kinder und Jugendliche lernen das Wallis, das Goms kennen) von unbezahlbarem Wert. Als Gastregion setzen wir alles daran, dass unsere zukünftigen Gäste den Besuch im Goms in bester Erinnerung behalten und voller Freude eine Postkarte oder ihr Handyfoto aus dem Goms in die ganze Schweiz versenden. Damit würden schätzungsweise 70'000 Eltern, Verwandte und Freunde erreicht (ganz abgesehen von der medialen Aufmerksamkeit, die bevorsteht). Diese persönlichen Empfehlungen sind wesentlich kostengünstiger als klassische Werbung zu schalten. Wenn nur 1 Prozent der erreichten Personen, also 700 neue Gäste, für eine Woche Langlauf oder zum Wandern ins Goms kommen und dabei im Schnitt CHF 1'000.00 für die Übernachtung, lokal produzierte Lebensmittel und die Miete einer Sportausrüstung ausgeben, würde das einer direkten Wertschöpfung von CHF 700'000.00 entsprechen.

Was aber viel wichtiger ist, als Zahlen zu wälzen: Die angesprochenen Gäste entsprechen genau dem Publikum, welches das Goms dafür schätzt, was es ist – ein Naturparadies.

Das über 500-köpfige, ehrenamtliche OK beweist aktuell enorm viel Mut und Durchhaltevermögen, diesen Grossanlass umzusetzen. Wir möchten Sie, liebe/r LeserIn deshalb ermutigen, mit uns für zwei Wochen in die Pfadi-Welt einzutauchen und sie zu erleben – in der vollen Überzeugung, dass daraus positive Erlebnisse für das ganze Hochtal entstehen. \sh

NORDISCHES ZENTRUM

Baustart Nordisches Zentrum Goms ist erfolgt

Mit dem geplanten Ausbau können Spitzen- und BreitensportlerInnen künftig ganzjährig ihrer Passion nachgehen: Das Langlaufen im Winter ergänzt das Rollski-Fahren im Sommer, die auf 30 Scheiben erweiterte Biathlon-Anlage wird ganzjährig nutzbar. Mit der erneuten Nutzung der stillgelegten Militär-Hangare kommen Service-Gebäude mit Wachsboxen, Duschen, Garderoben und WC hinzu.

Die Arbeiten für den Ausbau des Nordischen Zentrums (NZ) sind unmittelbar nach Ostern gestartet. Als erstes wurden diverse Rückbauarbeiten und Erdverschiebungen im Bereich des Biathlonstandes vorgenommen. Gleichzeitig wurde der Hangar U69 und das Ortsmagazin für den Ausbau vorbereitet. Es wurden Panzertüren entfernt, Kernbohrung für die Durchführungen und Verlegung von diversen Leitungen gemacht. Aktuell werden die ersten Betonarbeiten ausgeführt. Trotz Lieferengpässen, von diversen Baumaterialien, ist man zuversichtlich, die Bauarbeiten bis im Dezember 2023 abschliessen zu können.

Immer aktuelle Informationen finden Sie auf der Website. \sd

MEHR INFOS UNTER WWW.GOMS.CH/BULA

WWW.NORDISCHESZENTRUM-GOMS.CH



©Jan Thoma / mova



STATION RITZ IN NIEDERWALD

«Goms 1957 – Sechstausend Pfadis und zwei Fotografen»

Passend zum BuLa widmet die Station Ritz in Niederwald die diesjährige Wechselausstellung dem internationalen Mädchen-Pfadilager, das 1957 im Goms stattgefunden hat.

Vom 21. Mai 2022 bis Frühling 2023 wird ein bisher unveröffentlichter Bestand an historischen Fotografien zu sehen sein. Das damalige Gommer Lager war ein internationales Jubiläumslager, das mit mehr als 6'000 teilnehmenden PfadfinderInnen in zehn Dörfern des Goms stattfand. Die PfadfinderInnen konnten Ateliers und Kurse verschiedenster Art besuchen. Der Niederwalder Lehrer Henri Mutter und der Luzerner Fotografenlehrling Hans Eggermann leiteten einen Fotokurs und hielten gleichzeitig das Pfadilager in zahlreichen qualitätvollen Schwarzweissfotografien fest. Ihre Aufnahmen dokumentieren nicht nur ein Grossereignis der Pfadfinderbewegung, sondern auch die Landschaft, die Dörfer und die Menschen der 1950er Jahre im Goms.

Die Cäsar Ritz-Sammlung gehört neu zum kulturellen Erbe von kantonalem Interesse. Die OTAG engagiert sich im Verein Besucherzentrum Niederwald für das kulturelle Erbe von Cäsar und Marie-Louise Ritz. Nun wurde dem noch jungen Verein eine grosse Ehre zuteil: Die Dienststelle für Kultur erkennt das kantonale Interesse an der Cäsar Ritz-Sammlung an. Die gesammelten Objekte der Station Ritz sowie die zugehörige Dokumentation werden neu zum Bestand des kulturellen Erbes von kantonalem Interesse gezählt.

Der Besuch der Dauer- und Wechselausstellung ist ab Mitte Mai über den separaten Eingang an der Nordseite des Gebäudes (Strasse) täglich von 08.00 bis 18.00 Uhr möglich. Der Eintritt beträgt CHF 5.00, für Kinder bis 12 Jahren ist der Besuch der Ausstellungen gratis. Anfragen für geführte Besichtigungen richten Sie bitte per Mail an verein@stationritz.ch. \mh

WWW.STATIONRITZ.CH

INFOPOINT GLETSCH

«Neugestaltung in 2022 – Wiedereröffnung im Frühling 2023»

Die Siedlung Gletsch entwickelte sich aufgrund ihrer einmaligen Lage als historisch einzigartiger Knotenpunkt der Zentralalpen und Einfallstor ins Wallis. Der Erhalt und die Belebung des Ortes sind ausserordentlich wichtig und liegen insbesondere dem Verein IG Region Gletsch sehr am Herzen. Der Verein, zu dessen Mitgliedern auch die OTAG sowie die Standortgemeinde Obergoms gehören, setzte sich schon bisher für den Betrieb des Infopoints mit Angeboten und touristische Informationen und für die Förderung der historischen Siedlung als alpiner Knotenpunkt und Ortsbild von nationaler Bedeutung ein. So hat der Verein u.a. die historischen Kleinkraftwerke erhalten und öffentlich zugänglich gemacht und Projektstudien in Auftrag geben, um das Potenzial der schweizweit einmaligen Belle-Epoque-Siedlung mit seiner wechselhaften Geschichte, die jeweils eng mit den alpenquerenden Passverkehr sowie den Einflüssen von Natur und Klima verknüpft war, zu dokumentieren.

Da der Kanton Wallis, dem die Liegenschaften der Siedlung Gletsch, mit Ausnahme des Blauen Hauses, seit 1985 gehören, in 2022 den Infopoint und sukzessive ab 2023 die Umgebung mit dem ehemaligen Englischen Garten und das Hotel Glacier du Rhône renovieren will, bietet sich nun eine einmalige Chance zur Bewahrung dieses historischen Kulturerbes!

Das ehemalige Postgebäude, das bisher als Infopoint diente, wird in den nächsten Monaten sanft renoviert und energetisch ertüchtigt. Ebenso sollen öffentliche Toiletten und ein barrierefreier Zugang zum Infopoint eingerichtet werden. Der Innenausbau wird von der IG Region Gletsch geplant, gestaltet und ausgeführt. Der neugestaltete Infopoint soll im Frühjahr 2023 eröffnet werden. Der Fokus wird auf folgenden Themen liegen: \mh

- Transit-/Passverkehr
- Geschichte Siedlung Gletsch und Belle-Epoque
- Energie und Wasserkraft
- Tourismus / virtuelles Tourist Office
- Natur, Landschaft und Klima
- Verkauf regionaler Produkte

RENOVATIONSARBEITEN IN GLETSCH IM SOMMER 2022



PATENSCHAFT WANDERWEGE

Das Goms sucht Patinnen und Paten zur Pflege der Wanderwege

Im Goms sind Wandernde und Outdoor-Enthusiasten ab sofort dazu eingeladen, beim Unterhalt von insgesamt mehr als 400 Kilometer Wanderweg mitzuwirken. So können Gäste und Einheimische wandern Gutes tun und zur Landschaftspflege in der Region beitragen.

Das Goms zeichnet sich unter anderem aus durch sein 412 Kilometer umfassendes Wanderwegnetz. Die Wanderwege werden im Auftrag der OTAG vom Forst Goms unterhalten und gepflegt. So wird dafür gesorgt, dass Wanderbegeisterte im Hochtal jederzeit aus Dutzenden sicheren und abwechslungsreichen Routen auswählen können. Wandernde haben im Goms jetzt die Chance, zum Unterhalt und zur Pflege des Wanderwegnetzes beizutragen: In Zusammenarbeit mit dem Forst Goms hat die OTAG im Frühling 2022 Wanderweg-Patenschaften lanciert.

Wanderweg-Patinnen und Paten können sich vor ihrer nächsten Wanderung im Goms erkundigen, welche Unterhaltsarbeiten auf der Strecke anstehen und unterwegs einige Minuten investieren, um beispielsweise tiefhängende Äste zu schneiden, zu rechen oder eine Bestandsaufnahme zu machen. Zweck der Wanderweg-Patenschaften ist zum einen die Entlastung der Forst-Mitarbeitenden und zum anderen, Gäste und Einheimische gleichermassen für die Themen Naturschutz und Landschaftspflege zu sensibilisieren.

Externe Unterstützung würde die Mitarbeitenden des Forst Goms stark entlasten, sodass sie ihre Arbeitszeit vermehrt der Innovation und grösseren Projekten widmen können. Gleichzeitig haben Wandernde die Gelegenheit, einen Blick hinter die Naturkulissen zu werfen.

Sind Sie bereit, sich dieser spannenden und abenteuerlichen Herausforderung zu stellen? Dann freuen wir uns von Ihnen zu hören. Alle Informationen finden Sie auf unserer Website oder rufen Sie uns an. **lsh, sd**

WWW.GOMS.CH/PATENSCHAFT-WANDERWEGE



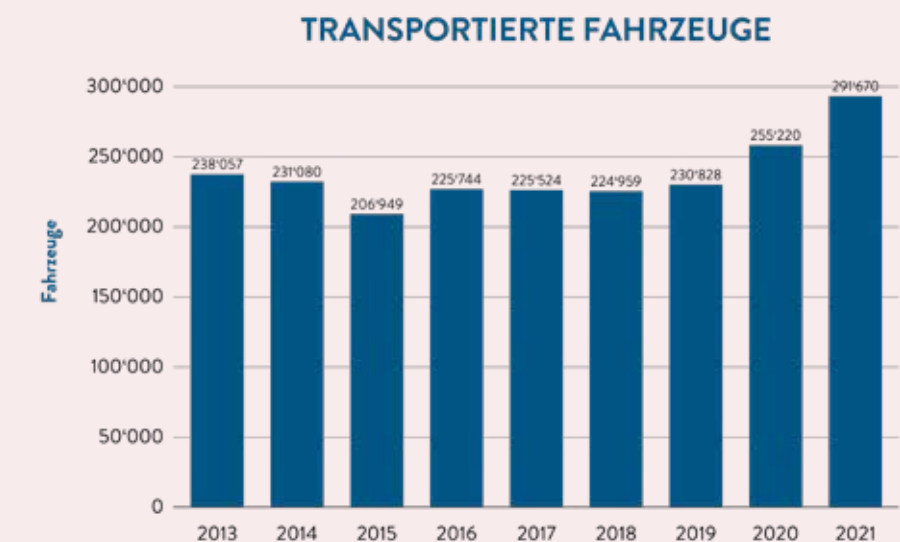
AUTOVERLAD FURKA

Seit 1982 besteht der Autoverlad an der Furka. In den letzten zwei Jahren ist die Zahl der transportierten Fahrzeuge erfreulicherweise deutlich angestiegen. Durch die regelmässige Instandhaltung konnte die Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit am Autoverlad verbessert werden. Allerdings gab es im Januar und Februar 2022 vermehrt Störungen.

Am 25. Juni 1982 wurde der Furka-Basistunnel nach einer Bauzeit von neun Jahren eingeweiht und damit auch der Autoverlad an der Furka in Betrieb genommen. Der Autoverlad bildet eine wichtige Verbindung zwischen der Region Goms und Ursern und ist während der Winterzeit die einzige direkte Verbindung zwischen diesen beiden Regionen.

Deutliche Zunahme der transportierten Fahrzeuge

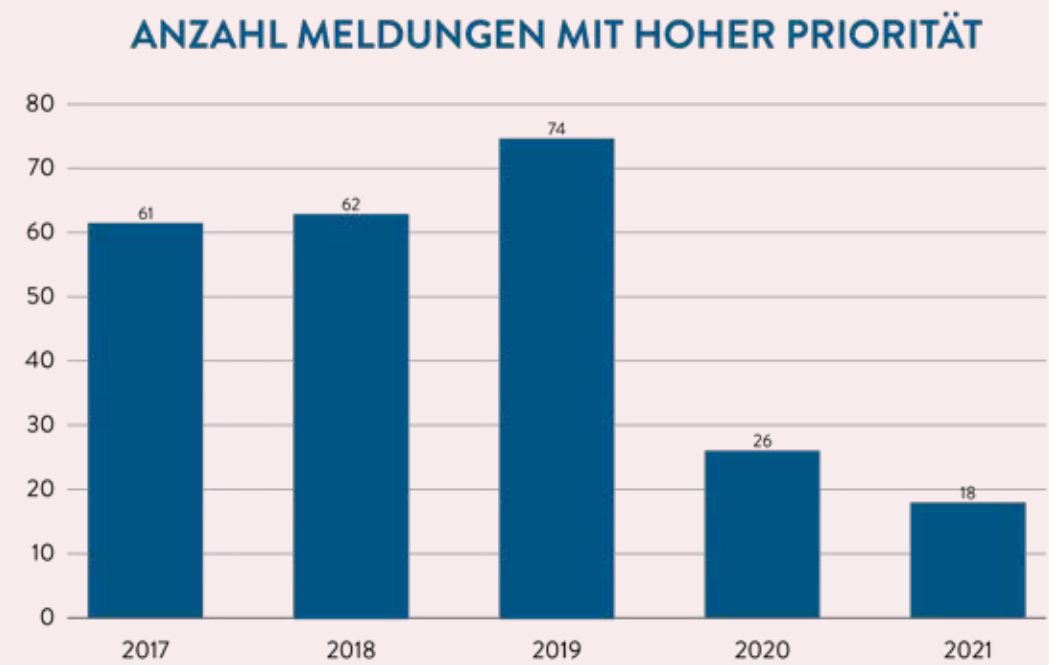
In den letzten drei Jahren erhöhte sich die Zahl der transportierten Fahrzeuge deutlich u. a. auch aufgrund dessen, dass viele Reisende während der Coronapandemie von der Bahn aufs Auto umgestiegen sind. Im Jahr 2018 wurden knapp 225'000 Fahrzeuge transportiert, im Jahr 2021 waren es bereits 291'670 Fahrzeuge (+29.6%). In den ersten drei Monaten 2022 wurden erfreulicherweise nochmals rund 20% mehr Fahrzeuge gegenüber der gleichen Periode 2021 befördert.



Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit gesteigert

Die beiden Kompositionen des Autozugs werden abwechselungsweise jede zweite Woche gewartet, weshalb von dienstags bis donnerstags, jeweils nur eine Zugkomposition zur Verfügung steht. Jedoch verkehrt der Autoverlad an diesen Tagen fahrplanmässig auch nur im Stunden- und nicht im Halbstundentakt. Durch die regelmässige Instandhaltung und die systematische Störungserfassung konnte die Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit gesteigert werden.

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 74 Meldungen mit hoher Priorität gemeldet, dieser Wert konnte im Jahr 2020 auf 26 und im Jahr 2021 auf 18 Meldungen reduziert werden. Konkret heisst dies, dass im vergangenen Jahr etwa alle 20 Tage eine Störung mit höherer Priorität an einem Zug zu verzeichnen war, dies entspricht etwa 0.1% aller gefahrenen Autozüge.



Situation im Winter 2021 / 2022

Seit Anfang 2022 sind vermehrt Störungen aufgetreten, welche insbesondere an einzelnen Wochenenden Ende Februar und im März zu grossen Auswirkungen auf den Betrieb mit langen Wartezeiten geführt haben. Der Matterhorn Gotthard Bahn ist bewusst, dass dies für die Kunden sehr unangenehm ist. Folgende Gründe haben zu dieser Situation geführt:

Die heute eingesetzten Triebfahrzeuge werden aktuell in einem gross angelegten Refit-programm in der SBB-Werkstatt in Bellinzona auf den neusten Stand gebracht. Seit Anfang 2022 werden die ersten runderneuten Lokomotiven auch im Autozug eingesetzt. Dabei haben sich im Dauereinsatz neue Störungsbilder gezeigt, welche während der Inbetrieb-nahme und Probefahrten nicht aufgetreten sind. Das System führt in einer solchen Situation zu einer Sicherheitsbremsung des Zuges. Die noch fehlende Routine und dadurch nötigen Abklärungen mit dem Hersteller (Durchführer des Refit-Programms) führten dazu, dass die Störungsbehebung und Entspannung des Zuges mehr Zeit in Anspruch nahmen.

Zusätzlich sind bei den Autozugwagen Defekte an den Vielfachsteuerkabeln festgestellt worden (Wassereintritt). Die Ursachensuche ist dabei sehr aufwendig, da jeder Autozug-wagen einzeln überprüft werden muss. Diese Störungen sind sporadisch aufgetreten und konnten in den wöchentlichen Wartungsfenster nicht erkannt werden.

Welche Massnahmen wurden eingeleitet?

An den beiden modernisierten Triebfahrzeugen wurden entsprechende Verbesserungen direkt eingeleitet und die Instruktion und Schulung verbessert worden. Die Vielfachsteuer-verbindungen der beiden Autozugskompositionen wurden überprüft und wo nötig ersetzt. Seit dem 11. März 2022 sind keine grösseren Störungen mehr aufgetreten. Im Anschluss an den Lok Refit werden alle Steuerwagen ab 2023 einem Refit-Programm unterzogen und schliesslich ist eine Rundumerneuerung bei den Verlade- und Rampenwagen vorgesehen.

Unabhängig davon wurden die personellen Ressourcen vor Ort verstärkt, um eine entsprechende Kundenbetreuung sicherzustellen. Zudem wurden in Oberwald und Realp an jedem Wochenende Mitarbeitende in der Verkehrslenkung eingesetzt, um das grosse Verkehrsaufkommen zu bewäl-tigen. Damit sollte sich die aktuell unbefriedigende Situation wieder verbessern und die Warte-zeit am Autoverlad reduzieren lassen. \Alessandra Alberti, Leiterin Verkauf Brig-Disentis, Marketing & Vertrieb MGBahn



STONEMAN HIKE

NEU: Stoneman Glaciara jetzt auch als Lauf- und Wandererlebnis

Der imposanteste Gletscher der Alpen, jahrhundertealte Bergdörfer und abenteuerliche Hängebrücken: Nach den einschlägigen Erfolgen des Stoneman Glaciara für Mountainbiker folgt nun der Stoneman Glaciara Hike – ein exklusives Abenteuer für Wanderer und Trailrunner. 3'100 Höhenmeter bei 65 Kilometern Länge. Eine spannende Mischung aus konditioneller Herausforderung und einzigartigem Naturerlebnis inmitten der UNESCO Region Schweizer Alpen Jungfrau Aletsch. Die neue Hikestrecke von Stoneman-Gründer Roland Stauder wird am 1. Juli 2022 in der Region Aletsch-Goms offiziell eröffnet.

Der Stoneman Glaciara Hike ist eine märchenhafte Lauf- und Wanderstrecke durch jahrhundertealte Bergdörfer, über Wurzelpfade des mystischen Arvenwalds hinauf in die hochalpine Gebirgswelt der Alpen. Mit spektakulären Aussichten auf ein ganzes Meer aus schneeglitzernden Viertausendern, soweit das Auge reicht. Schöner geht kaum? Denkt man – bis sich der mächtige Aletschgletscher ins Blickfeld schiebt: 10 Milliarden Tonnen Eis. 20 Kilometer lang. Bis zu 800 Meter dick. Ein Anblick, der ungeahnte Energien freisetzt, für den weiteren Wegverlauf. Über den Berggrat, hoch über dem Gletscher, dem nächsten Gipfel entgegen.

Nach bewährtem Stoneman-Konzept ist der Stoneman Glaciara Hike in ausgewogene Etappen aufgeteilt, die in ein, zwei oder drei Tagen gelaufen werden können. Buchbar innerhalb des Saisonzeitraums vom 1. Juli bis 23. Oktober 2022 mit individuellem Termin, Startpunkt und ohne Wettkampfstress. Als Trailrun oder sportliche Wanderung, an deren Ende der begehrte Stoneman Gold-, Silber- oder Bronze-Steinpokal auf die Finisher wartet. Die Trophäe für ein ganz persönliches Abenteuer.

HIKE.STONEMAN-GLACIARA.COM

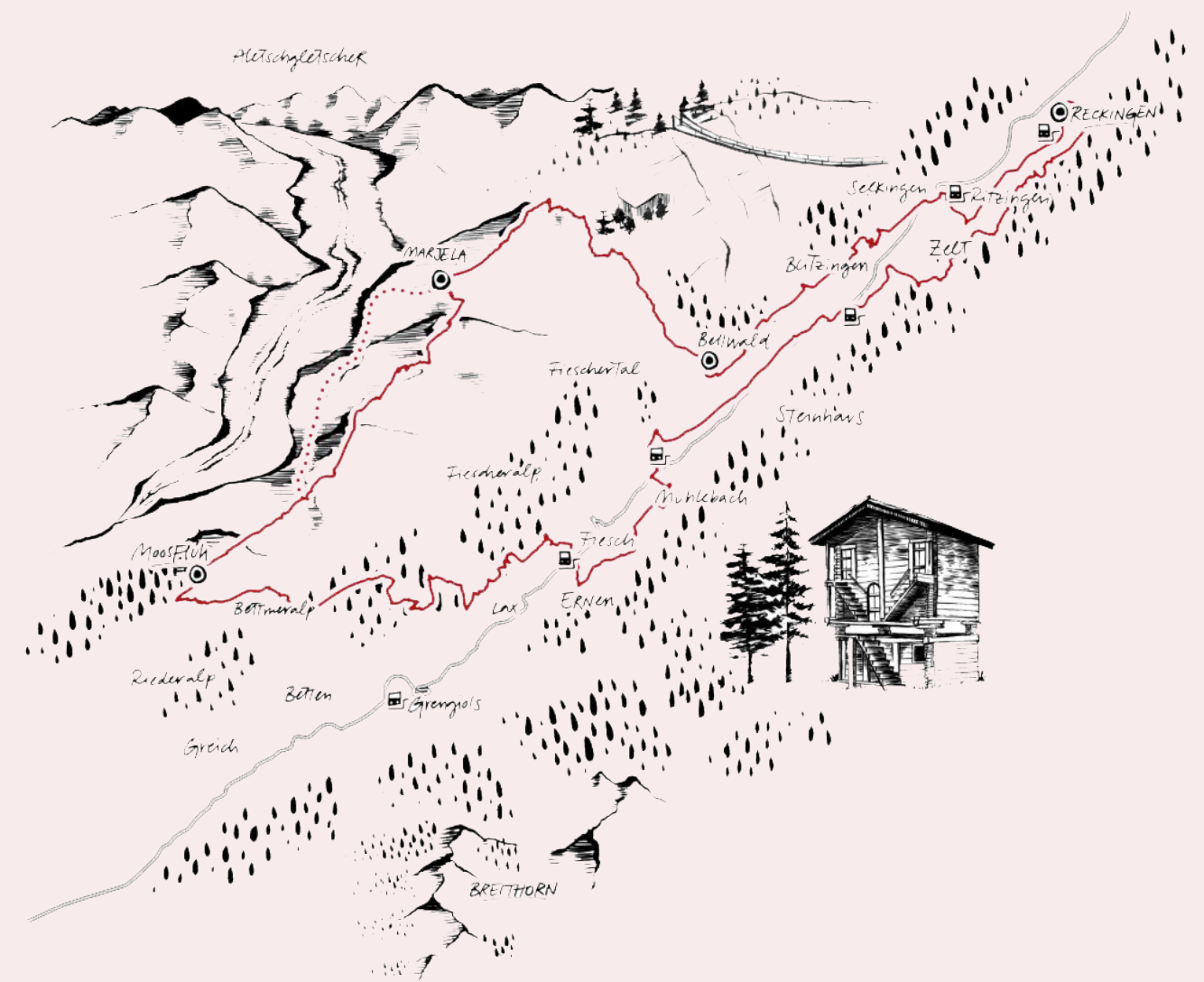
©Aletsch Arena

Die Route

Ein fordernder Anstieg führt vom über 600 Jahre alten Gommerdorf/Bellwald hinauf zum kristallklaren Märjelsee in der Aletsch Arena, am östlichen Rand des mächtigsten Eisstroms der Alpen – dem grossen Aletschgletscher. Ein perfekter Spot für Verpflegungs- und Erfrischungspausen und Gänsehautmomente. Das Highlight des Stoneman Glaciara Hike ist zweifelsohne die Gratwanderung vor dieser eindrucksvollen Kulisse. Vom spektakulären Aussichtspunkt des Eggishorn führt der Grat zum Bettmerhorn. Ist der Grat witterungstechnisch nicht begehbar, gibt es eine ebenso atemberaubende Alternative: Die nördliche Umgehung, die einem den Eisriesen noch näherbringt. Ein ganz besonderes Erlebnis verspricht das Überqueren der beiden talübergreifenden Hängebrücken in über 100 Metern Höhe. Der Stoneman Glaciara Hike ist ein unvergleichliches Natur- und Kulturerlebnis.

An wenigen Stellen kreuzen sich die Strecken des Stoneman Glaciara Hike mit dem Stoneman Glaciara Bike und bieten Gelegenheit zum gegenseitigen High Five an. Etwa bei den offiziellen Logispartnern, die sich entlang des Rundkurses voll auf die Stoneman-Starter eingestellt haben.

lsd



GUT ZU WISSEN

Sind Sie Ferienwohnungsbesitzer und haben eine Wohnung, die Sie zur Dauermiete freigeben möchten?

Dann melden Sie uns diese bitte auf tourismus@goms.ch, wir werden sie anschliessend hier veröffentlichen: goms.ch/wohnungen-zur-dauermiete

Sie planen eine Veranstaltung im Goms?

Melden Sie uns diese unter marketing@goms.ch und wir helfen Ihnen gerne bei der Publikation auf unserem Veranstaltungskalender.

Schauen Sie mal wieder in der Souvenir-Eggä bei uns im Tourist Info Münster vorbei.

Das Sortiment an lokalen Produkten wird laufend erweitert.

Nächste Termine:

24.06.2022	Saisoneroöffnung Stoneman Glaciara
1.07.2022	Infoveranstaltung Zweit- und Ferienwohnungsbesitzer (Sommer)
1.07.2022	Saisoneroöffnung Stoneman Glaciara Hike
23.07. - 6.08.2022	Pfadi Bundeslager 2022
27.08.2022	Rottenlauf
28.08.2022	Swiss Peaks Trail
3.09.2022	Alpenbrevet
17.09.2022	World Cleanup Day
28.12.2022	Infoveranstaltung Zweit- und Ferienwohnungsbesitzer (Winter)

IMPRESSUM

Für Sie geschrieben haben:



Monika Holzegger, Verwaltungsratspräsidentin (mh)



Samuel Hofmann, Geschäftsführer (sh)



Sonja Dähler, Leiterin Marketing und Event (sd)



Adrian Hysenaj, Mediamatiker Lernender (Grafik)

Obergoms Tourismus AG
Furkastrasse 617, 3985 Münster
tourismus@goms.ch
T. +41 27 974 68 68

Auflage: 3'300 Exemplare

© Mai 2022 Obergoms Tourismus AG

GOMS.



Gastgeberregion vom
Pfadi Bundeslager 2022.

WWW.GOMS.CH

 +41 27 974 68 68  tourismus@goms.ch